

Zwischen Pralinen und Plüschtieren :3

...come here kitty kitty...

Von abgemeldet

Kapitel 7: Haselnuss

Aizawa fühlte sich schrecklich. Er konnte es nicht fassen wie jemand diesem kleinen Wesen etwas antun konnte. Er wusste zwar immer noch nicht WER oder WAS Shiro war, aber er sah ihn schon nicht mehr als Monster oder sonstiges an. Entschuldigend gab er ihm einen kleinen Kuss auf die Stirn, worauf der kleine Neko stark zusammenzuckte.

„Shiro will kein Bussi!“

sagte der kleine weinerlich. Der Ältere merkt schon dass der Bronzehaarige nun keine Nähe vertragen würde. Er legte ihn nieder in sein eigenes großes Doppelbett, aus dem der Kleine gestern ja 'geflüchtet' war. Aizawa deckte ihn noch mit der warmen Decke zu. Und ging in das Bad, er sah sich um.

//wo ist die dumme Ente?//

Fragend sah er sich um und entdeckte schließlich das gelbe Gummitier. Der Brillenträger hob es hoch und ging mit dem Tier in das Schlafzimmer. Er legte es neben die kleine Kreatur und verließ wieder leise das Schlafzimmer. Langsam packte ihn wieder die Wut und er machte sich auf in das Zimmer indem die beiden Zwillinge noch waren, welche sich anscheinend prätig über ihre Tat unterhielten. Seufzend und eindeutig zornig riss er die Tür auf und trat in den Raum, er setzte sich auf ein Sofa, welches gegenüber der beiden Zwillinge stand und sah sie beide eine Weile an. Die zwei Geschwister sahen ihn mit großen Augen an.

„Was ist denn los Onkel Ai?“

kam es von einem der beiden. Auf diese lächerliche Frage hin schloss Aizawa die Augen und zog die Luft kurz zischend zwischen seinen Zähnen ein.

„Wisst ihr eigentlich was ihr beide da angestellt habt? Oder was das angeblich für ein Film war?“

Gleichzeitig schüttelten beide den Kopf. Der Brillenträger grummelte stark.

//Sind die denn noch nicht aufgeklärt oder wie?!//

„Das was ihr getan habt nennt man Vergewaltigung...verstanden? Ach was sag ich da...ihr beide habt ja auch keine Ahnung was eine Vergewaltigung ist. Hört mir einfach mal zu...habt ihr verstanden? Ich erkläre euch nun was!“

Er sah beide fragend an und beide nickten.

„Also...hört zu...wie sag ich das jetzt?...Also! Ihr könnt nicht einfach Sachen...wie soll ichs sagen...in die Körperöffnungen anderer Leute ohne deren Erlaubnis reinstecken. Sei es jetzt der Mund oder...sonstige...andere Plätze!“

Selbst beim erzählen wurde er rot. Wie sollte er so etwas zwei 'angeblich'

unschuldigen Kindern erklären?

//ich denke das ist ne gute Erklärung ich kann ja schlecht sagen hört auf ihm das Handy in den Arsch zu schieben <.<'//

Hiroki und Tsuko wussten selbst nicht was sie darauf sagen sollten und starrten sich gegenseitig an.

„U...und Onkel Ai?...wann kriegen wir so eine Erlaubnis? Muss man da etwas unterschreiben? Und wieso hat Shiro so Katzenohren und einen Katzenschwanz?“

So viele Fragen auf einmal überforderten den Ältesten schon.

„Also das mit der Erlaubnis erklärt eure Mutter euch und den Rest dazu auch...bin ja schließlich nicht euer Vater oder so. Und das mit den Katzenohren und Katzenschweif ähm...nun ja das...das ist eine Verkleidung verstanden? Und ihr sagt kein Wort davon eurer Mutter, weder über das Katzenzeug, noch über das mit dem Handy verstanden!“

Die Worte des Schwarzhaarigen hörten sich schon ein wenig drohend an , aber alle drei waren sich einig, dies blieb unter ihnen.

„Sonst bekommt eure Mutter noch einen Herzinfarkt!“

Er sah zu seinem Handy welches immernoch am Boden lag.

„Ihr bleibt hier, schließlich muss ich auf euch aufpassen. Aber kommt nicht zu nahe an Shiro klar! Sonst setzt was! Bleibt einfach hier und was weiß ich...spielt verstecken hier im Zimmer.“

Beide nickten nun doch verunsichert aber willigten ein.

Aizawa wischte das Blut an dem Boden mit einem nassen Lappen auf und schmiss sein Handy weg.

//Zum Glück hab ich mehrere Handys.//

Er legte den Lappen in seine Waschmaschine und setzte sich in das Wohnzimmer, die Zwillinge waren nun im Gästezimmer und Shiro schlief im Schlafzimmer. Er legte den Kopf in den Nacken und dachte nach. Langsam wurde es eh dunkel. Und seine Gefühle nagten an seinen Nerven, da er sich selber irgendwie schuldig fühlte. Er nahm seine Packung Zigaretten und ein Bier aus dem Kühlschrank und gin auf den Balkon, wenigstens hat er im Gegensatz zu Gestern eine Jacke und seine Jeans an. Er zündete sich eine Kippe an und rauchte sie genüsslich und öffnete nebenbei sein Bier mit dem Flaschenöffner. Der Deckel fiel leise klackernd zu Boden und blieb liegen. Er nahm einen Schluck und entspannte sich wieder. Währenddessen war Shiro wieder aufgewacht, und lag weinend in dem Bett, er wollte nicht allein sein und das Geräusch der Heizung, welche an war und leise brummte, macht ihm Angst. Wegen der Heizung war er gestern auch aus dem Zimmer zu Aizawa gegangen. Aber nun wusste Shiro ja selber nicht wo der Ältere war und stieg langsam aufs dem Bett.

„Ai-sama...Shiro will nicht allein sein!“

sagte der Kleine wimmernd und tappste leise durch die Wohnung, zum ersten mal fiel ihm ein fremdartiger Geruch auf, welcher aus dem Wohnzimmer kam, natürlich konnte er ihn wahrnehmen diesen Geruch, da er eine viel feinere Nase hatte als Aizawa oder die Zwillinge. Er schnupperte und folgte dem merkwürdig und widerlich riechendem Geruch ins Wohnzimmer und blieb im Dunkeln stehen, da die Sonne inzwischen auch schon untergegangen war und die Sterne oben am Himmel standen. Ein kleines flimmern erkannte er außen auf dem Balkon und ging darauf zu, er konnte unglaublich gut im Dunkeln sehen was er aber ja gewohnt war. Der Bronzehaarige sah Aizawa, wie er rauchte und trank.

//Was macht Ai-sama da?//

fragte der Jüngere sich und sah dem Älteren eine Zeit lang zu, welcher den anderen ja

nicht zu bemerken schien. Müde tappste Shiro zum Sofa, welches ja nicht allzu weit weg stand und legte sich ein wenig eingerollt darauf. Ihm wurde das Gehen stark erschwert durch seine Schmerzen, aber die schienen ihn ja nun auch nicht mehr zu kümmern. Leise schlief der Kleine wieder ein und schlummerte scheinbar ohne Alpträume. Aizawa welcher seinen Glimmstängel und sein 'Erholungs' Getränk fertig geraucht und ausgetrunken hatte trat wieder hinein und stellte die Flasche zu den anderen leeren Flaschen in die Küche und sah kurz nach den Zwillingen , welche beide schon schleifen und ging zurück ins Wohnzimmer und wollte sich gerade auf das Sofa setzen als er Shiro entdeckte und setzte sich daneben. Ihm selber war klar dass er heute nun auch nicht mehr schlafen konnte und legte eine Hand auf die Taille des Nekos und strich vorsichtig darüber bis der Kleine ein zufriedenes Schnurren im Schlaf von sich gab.